

# **Ausführungsbestimmungen für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Lerngruppen leiten in der Er- wachsenenbildung (CAS LLE) der Pädagogischen Hochschule Luzern**

vom 20. Mai 2018

*Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,*

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013<sup>1</sup>.

*beschliesst:*

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1** *Geltungsbereich*

Die Ausführungsbestimmungen gelten für den Weiterbildungsstudiengang Certificate of Advanced Studies in Lerngruppen leiten in der Erwachsenenbildung (im Folgenden: CAS LLE) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern).

### **Art. 2** *Umfang des Weiterbildungsstudiengangs*

Der CAS LLE umfasst 15 ECTS-Punkte.

### **Art. 3** *Ziel*

Die Studierenden werden befähigt, erwachsene Lernende in Lern- und Arbeitsprozessen zu unterstützen und Gruppen zu leiten.

---

<sup>1</sup> SRL Nr. 516b

\* Siehe Tabelle mit Änderungsinformationen am Schluss des Erlasses.

## II. Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang

### Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

<sup>1</sup> Die Aufnahme in den CAS LLE setzt voraus:

- a. einen Hochschulabschluss (Tertiär A) oder
- b. ein EDK- oder SBFI-anerkanntes Lehrdiplom oder
- c. einen Abschluss der höheren Berufsbildung (Tertiär B) und mindestens zweijährige Berufserfahrung im Bildungsbereich.

<sup>2</sup> Die Aufnahme in den Weiterbildungsstudiengang CAS LLE setzt eine Bestätigung über eine Bildungstätigkeit oder eine Absichtserklärung über eine ab Studienbeginn geplante Bildungstätigkeit mit Erwachsenen für die Dauer des Studiums im Umfang von mindestens 40 Stunden voraus.

<sup>3</sup> Bewerberinnen und Bewerber ohne erforderlichen Ausbildungsabschluss können „sur dossier“ aufgenommen werden, wenn sie einen gleichwertigen und zertifizierten Abschluss vorweisen.

### Art. 5 *Studienplatzbeschränkung*

<sup>1</sup> Die Anzahl Studienplätze im CAS LLE ist beschränkt.

<sup>2</sup> Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

## III. Studienleistungen

### Art. 6 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin an den CAS LLE angerechnet werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen des CAS LLE der PH Luzern sind. Mindestens 10 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

### Art. 7 *Module und Umfang*

<sup>1</sup> Für den angestrebten Abschluss CAS LLE müssen folgende Module absolviert werden:

- a. Modul «Lernprozesse unterstützen»,
- b. Modul «Gruppen leiten».

<sup>2</sup> Für den erfolgreichen Abschluss der Module werden je 7.5 ECTS-Punkte vergeben.

### Art. 8 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Moduls*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen der Module sind in den Modulbeschreibungen im Anhang festgelegt.

## **Art. 9** *Leistungsnachweise*

Im CAS LLE sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

- a. je ein Präsenznachweis für die Module „Lernprozesse unterstützen“ und „Gruppen leiten“,
- b. eine Zertifikatsarbeit.

## **Art. 10** *Zertifikatsarbeit*

<sup>1</sup> In der Zertifikatsarbeit sind Inhalte der beiden Module „Lernprozesse unterstützen“ und „Gruppen leiten“ aufzugreifen und wahlweise die Themen «Beratung, Leitung» oder «Lernprozessbegleitung» zu behandeln.

<sup>2</sup> Die Ergebnisse der Zertifikatsarbeit sind in der Studiengruppe zu präsentieren.

<sup>3</sup> Die Zertifikatsarbeit wird in der Regel als Einzelarbeit verfasst. In begründeten Fällen kann die Studiengangsleiterin oder der Studiengangsleiter das Verfassen in Zweiergruppe auf schriftliches Gesuch hin bewilligen.

<sup>4</sup> Die Zertifikatsarbeit wird mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet. Die Bewertung gilt für jedes Gruppenmitglied. Die Präsentation wird nicht bewertet.

## **Art. 11** *Präsenzpflicht und Absenzen*

<sup>1</sup> Für die Kontaktveranstaltungen eines Moduls besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

<sup>2</sup> Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arzteugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

<sup>3</sup> Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflicht, gilt das Modul als nicht bestanden.

## **Art. 12** *Titel*

Der verliehene Titel lautet „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Lerngruppen leiten in der Erwachsenenbildung (CAS PH Luzern)“.

## **IV. Schlussbestimmung**

### **Art. 13** *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. Juni 2018 in Kraft.

**Anhang**

<b>Header</b>	<b>Modultitel</b>	Lernprozesse unterstützen
	<b>Modulabkürzung</b>	LU
	<b>ECTS-Credits</b>	7.5
	<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	Jenny Laschkolnig
<b>Modulkarte</b>	<b>Zielgruppe</b>	<p>Fachpersonen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsleitende, Weiterbildungsverantwortliche, Kurs- und Seminarleitende von Lernveranstaltungen für Erwachsene</li> <li>• Auszubildende in Organisationen, Verwaltung und Betrieben</li> <li>• Dozierende an Schulen der höheren Berufsbildung</li> <li>• Dozierende an Hochschulen</li> <li>• Lehrpersonen mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom, die in der Erwachsenenbildung tätig sind oder sein wollen</li> </ul>
	<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
	<b>Anrechnung an</b>	
	<b>Besondere Eintrittsvoraussetzungen</b>	
	<b>Lernstunden (h)</b>	<p>Präsenzstudium: 60 h</p> <p>Angeleitetes Selbststudium (inkl. Zertifikatsarbeit): 113 h</p> <p>Freies Selbststudium: 52 h</p> <p>Total Lernstunden: 225 h</p>
	<b>Zielsetzung Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt, erwachsene Lernende in Lernprozessen zu unterstützen.</p> <p><b>Fachleute der Erwachsenenbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden in Lernsituationen didaktisch-methodische Prinzipien an und unterstützen Lernende, selbstständig Problemlösungen zu finden und anzuwenden.</li> <li>• erfassen und definieren Kompetenzen, Ressourcen und Potenzial bei Lernenden.</li> <li>• fördern die Entwicklung von selbstständigen Lernfähigkeiten.</li> <li>• orientieren sich beim Vorgehen in der Beratung an theoretischen und methodischen Grundlagen und Verfahren der Beratung.</li> <li>• gestalten Beratungsbeziehungen auf der Basis von klaren Vereinbarungen und eines klaren, transparenten Rollenverständnisses.</li> <li>• begleiten Veränderungsprozesse auf dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft.</li> </ul>

<b>Lerninhalte / Ressourcen</b>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle, Ebenen und Ansatzpunkte der Lernbegleitung und des Lerncoachings</li> <li>• Lernstrategien, Lerntechniken und Metakognition</li> <li>• Lernschwierigkeiten und Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung</li> <li>• Instrumente zur Reflexion des Lernens</li> <li>• Kompetenzorientierung in der Lernbegleitung</li> <li>• Wichtige Beratungsansätze wie: humanistischer Ansatz, verhaltenstheoretischer Ansatz, ziel-, lösungs- und ressourcenorientierter Ansatz</li> <li>• Grundmodelle der Beratung und Methoden der Beratung</li> <li>• Gestalten von Beratungsprozessen</li> <li>• Bedeutung der Beziehungsgestaltung und Rollenklarheit in der Begleitung und Beratung</li> <li>• Dynamik von Veränderungsprozessen</li> <li>• Interne, institutionelle, organisatorische Stützangebote und Triagen, externe Beratungsangebote</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten und Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstechniken und Möglichkeiten der Zugänge anwenden</li> <li>• Lerngespräche ressourcen- und lösungsorientiert durchführen</li> <li>• Lernaktivitäten (und -widerstände) wahrnehmen und gezielt beobachten</li> <li>• Formen der Lernbegleitung und des Lerncoachings gezielt einsetzen</li> <li>• mit Widerstand im Lernprozess angemessen und lernförderlich umgehen</li> <li>• Beratungsprozesse adäquat gestalten mit Kontrakt, Interventionen, Abschluss, Evaluation</li> <li>• Rahmenbedingungen der Beratung gestalten und Methoden adäquat einsetzen</li> <li>• das eigene subjektive Beratungskonzept und Alltagshandeln kontinuierlich mit aktuellen Entwicklungen in der Theorie in Verbindung bringen</li> <li>• sich in die konkreten Problemstellungen der Lernenden hineinendenken, Empathie zeigen</li> <li>• eine vertrauensvolle und wertschätzende Arbeitsbeziehung gestalten</li> <li>• sich der Rolle im Beratungsprozess bewusst sein und sie gestalten</li> <li>• Interaktionsprozesse gestalten</li> <li>• in beruflichen Aufgaben eine förderliche Haltung einnehmen und nachhaltig handeln</li> <li>• eigene Rolle als Lernende und Beurteilende einschätzen und reflektieren</li> <li>• wesentliche Faktoren des Lernprozesses berücksichtigen</li> <li>• eine begleitende und unterstützende Haltung gegenüber Lernenden einnehmen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vielfältiger Methodeneinsatz
<b>Unterlagen / Pflichtliteratur</b>	Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsenznachweis
<b>Bemerkungen</b>	

<b>Header</b>	<b>Modultitel</b>	Gruppen leiten
	<b>Modulabkürzung</b>	GL
	<b>ECTS-Credits</b>	7.5
	<b>Verantwortliche Ansprechperson</b>	Jenny Laschkolnig
<b>Modulkarte</b>	<b>Zielgruppe</b>	<p>Fachpersonen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Erwachsenenbildung, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsleitende, Weiterbildungsverantwortliche, Kurs- und Seminarleitende von Lernveranstaltungen für Erwachsene</li> <li>• Auszubildende in Organisationen, Verwaltung und Betrieben</li> <li>• Dozierende an Schulen der höheren Berufsbildung</li> <li>• Dozierende an Hochschulen</li> <li>• Lehrpersonen mit EDK-anerkanntem Lehrdiplom, die in der Erwachsenenbildung tätig sind oder sein wollen</li> </ul>
	<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
	<b>Anrechnung an</b>	
	<b>Besondere Eintrittsvoraussetzungen</b>	
	<b>Lernstunden (h)</b>	<p>Präsenzstudium: 60 h</p> <p>Angeleitetes Selbststudium (inkl. Zertifikatsarbeit): 92 h</p> <p>Freies Selbststudium: 58 h</p> <p>Total Lernstunden: 225 h</p>
	<b>Zielsetzung Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden werden befähigt, Gruppen in der Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung der organisatorischen Rahmenbedingungen zu leiten.</p> <p><b>Fachleute der Erwachsenenbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten, evaluieren und entwickeln die eigene Führungspraxis.</li> <li>• leiten Einzelne und Gruppen mit Wertschätzung und unter Einbezug vereinbarter Ziele.</li> <li>• gestalten Arbeitsbeziehungen auf der Basis von klaren Vereinbarungen.</li> <li>• wenden eine bewusste und wertschätzende Kommunikationspraxis unter Berücksichtigung der jeweiligen Lern- und Organisationskultur an.</li> <li>• erfassen komplexe Gruppensituationen und Sachverhalte.</li> <li>• analysieren Konfliktsituation in Bezug auf die Beteiligten und die Eskalationsstufe.</li> <li>• planen situationsgerechte Interventionen, setzen diese um und werten sie aus.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verhalten sich rollenkonform im Lösungsprozess und gestalten ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis.</li> <li>• wenden ein breites Repertoire an Methoden und Verfahren zur Konfliktbearbeitung an.</li> </ul>
<b>Lerninhalte / Ressourcen</b>	<p><b>Wissen und Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffklärungen aus der Führungstheorie</li> <li>• Führung und Macht vs. Führung von unten</li> <li>• Grundlagen Organisationstheorie, die lernende Organisation</li> <li>• Kommunikation als Leitungsinstrument</li> <li>• Widerstand in Lernprozessen</li> <li>• Begriffe Konflikt, Krise</li> <li>• Konfliktverständnis</li> <li>• Verfahren und Interventionsmöglichkeiten zur Konfliktlösung</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten und Fähigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstechniken anwenden</li> <li>• Führungsprozesse zielgerichtet steuern</li> <li>• Führungsmethoden adäquat einsetzen</li> <li>• Fallbesprechungen in Gruppen lösungsorientiert leiten</li> <li>• konstruktiver und lösungsorientierter Umgang mit Konflikten und schwierigen Leitungsaufgaben</li> <li>• durch lösungsorientiertes Verhalten die Arbeitsfähigkeit der Gruppe und Einzelner unterstützen</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	Vielfältiger Methodeneinsatz
<b>Unterlagen / Pflichtliteratur</b>	Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenznachweis</li> <li>• Zertifikatsarbeit: Schriftliche Arbeit zu Beratung, Leitung oder Lernprozessbegleitung</li> </ul>
<b>Bemerkungen</b>	

## Änderungstabelle

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung
20.05.2018	01.06.2018	Erlass	Erstfassung